

TSV Mannheim vor dem MHC

Auftaktsiege der Bundesligisten

Mannheim. (leo) Die Damen des TSV Mannheim sind erster Tabellenführer der Hockey-Bundesliga Süd. Das Team von Trainer Carsten Müller fertigte den Münchner SC mit 6:0 (2:0) ab. Es war ein Sieg der Routine gegen eine junge Münchner Mannschaft. „Ausschlaggebend war die größere Effizienz“, freute sich der Coach über die Treffer von Paula Heuser (2), Laura Neurohr, Lisa Schall sowie den Neuzugängen Laura Keibel und Charlotte van Bodegom.

Erster Verfolger ist der Mannheimer HC, der sein „Gastspiel“ beim Feudenheimer HC mit 7:3 (4:0) gewann. Der Neuling konnte, auch weil das Team des Trainergespanns Nicklas Benecke und Philipp Stahr angesichts des Vorsprungs experimentierte, erst nach dem Seitenwechsel mithalten, verkaufte sich aber teuer gegen den Favoriten, der seine Treffer durch Lydia Haase, Naomi Heyn, Nadine Kanler, Stine Kurz, Greta Lyer, Camille Nobis und Sonja Zimmermann bei Gegentreffern von Julia Meffert, Roswitha Posset und Carolin Schmid erzielte.

„Der MSC war schneller im Kopf und auf dem Platz“, kommentierte FHC-Trainer Peter Lemmen die 2:4 (0:1)-Heimniederlage gegen den Münchner SC, wobei Rebecca Olinger und Posset für die Tore verantwortlich zeichneten.

Wie eng es bei den Herren zugeht, verdeutlichten die Ergebnisse zum Auftakt. Der TSV Mannheim setzte sich mit 5:3 (4:2) bei Aufsteiger Stuttgarter Kickers durch und holte nach einem 0:2-Halbzeitrückstand beim SC Frankfurt 1880 ein 2:2. Die Torschützen des Teams von Trainer Alexander Vörg waren Nils Grünenwald (2), Nicolas Proske (2), Fabio Bernhardt, Paul Kaufmann und Philip Schlageter.

Ebenfalls ungeschlagen blieb der MHC, der aber gegen den Münchner SC (4:4) und den Nürnberger HTC (3:3) kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen musste. „Ich bin dennoch sehr zufrieden mit unserer Leistung, darauf lässt sich aufbauen“, bilanzierte MHC-Coach Matthias Becher, der Tore seines Teams durch Paul Zmyslony (4), Luis Holste (2) und Kapitän Jan-Philipp Fischer bejubeln und ferner auf seinen bärenstarken Torhüter Lukas Stumpf bauen konnte.